

## Rückfallrisiko im Blut erkennen dank Flüssigbiopsie

**Datum:** 21.09.2021

**Original Titel:**

Assessment of Molecular Relapse Detection in Early-Stage Breast Cancer

**DGP - Ergebnisse der vorliegenden Studie aus Großbritannien zeigen, dass eine Flüssigbiopsie, mit der zirkulierende Tumor-DNA im Blut nachgewiesen wird, geeignet sein könnte, um einen Rückfall der Erkrankung bei Brustkrebspatientinnen im Frühstadium vorherzusagen. Denn Frauen, bei denen zirkulierende Tumor-DNA im Blut festgestellt wurde, erlitten deutlich häufiger einen Rückfall.**

Die sogenannte Flüssigbiopsie (auch bekannt als *Liquid Biopsy*) hat in den letzten Jahren viel Aufmerksamkeit erlangt. Dieses Verfahren soll es ermöglichen, aus dem Blut Informationen über eine Krebserkrankung zu gewinnen, indem Tumorzellen oder Tumor-Erbgut (= Tumor-DNA) im Blut nachgewiesen werden.

Wissenschaftler aus Großbritannien untersuchten nun in ihrer Studie, inwiefern sich die Analyse von zirkulierender Tumor-DNA bei Brustkrebspatientinnen im frühen [Krankheitsstadium](#) eignet, um einen Rückfall der Erkrankung vorherzusagen.

**Patientinnen, bei denen Veränderungen am Erbgut der Tumorzellen nachweisbar waren, konnten in die Analyse eingeschlossen werden**

Die Studie fand an 5 verschiedenen Krankenhäusern in Großbritannien statt. 170 Brustkrebspatientinnen mit Brustkrebs im Frühstadium wurden rekrutiert. Alle Patientinnen erhielten eine Operation mit vor- oder nachgeschalteter [Chemotherapie](#). Bei 101 der 170 Patientinnen konnten Veränderungen im Erbgut (Mutationen) des Tumors festgestellt werden. In diesem Fall ist es möglich, die Tumor-DNA mithilfe der Flüssigbiopsie zu identifizieren. Die Studie wurde deshalb mit den 101 Patientinnen, bei denen Mutationen des Tumors nachweisbar waren, fortgeführt. Die Wissenschaftler tätigten zudem noch eine weitere Analyse, bei der sie neben diesen 101 Patientinnen weitere 43 Patientinnen einschlossen, die sie im Rahmen einer vorgeschalteten Machbarkeitsstudie gewonnen hatten. Die zweite Analyse fand daher an 144 Patientinnen statt.

**Nachweis von Tumor-DNA bedeutete ein erhöhtes Rückfallrisiko**

Die Ergebnisse zeigten Folgendes: Wenn die Wissenschaftler bei den Frauen im Laufe der Nachbeobachtung zirkulierende Tumor-DNA im Blut nachweisen konnten, war es wahrscheinlicher, dass die Frauen einen Rückfall erlitten. Wurde bei den Frauen direkt bei der Diagnose und noch vor Behandlungsbeginn zirkulierende Tumor-DNA im Blut nachgewiesen, verkürzte dies ebenso die Zeit, die die Frauen ohne Rückfall der Brustkrebserkrankung lebten. Dies zeigten die Ergebnisse der ersten Analyse mit 101 Patientinnen.

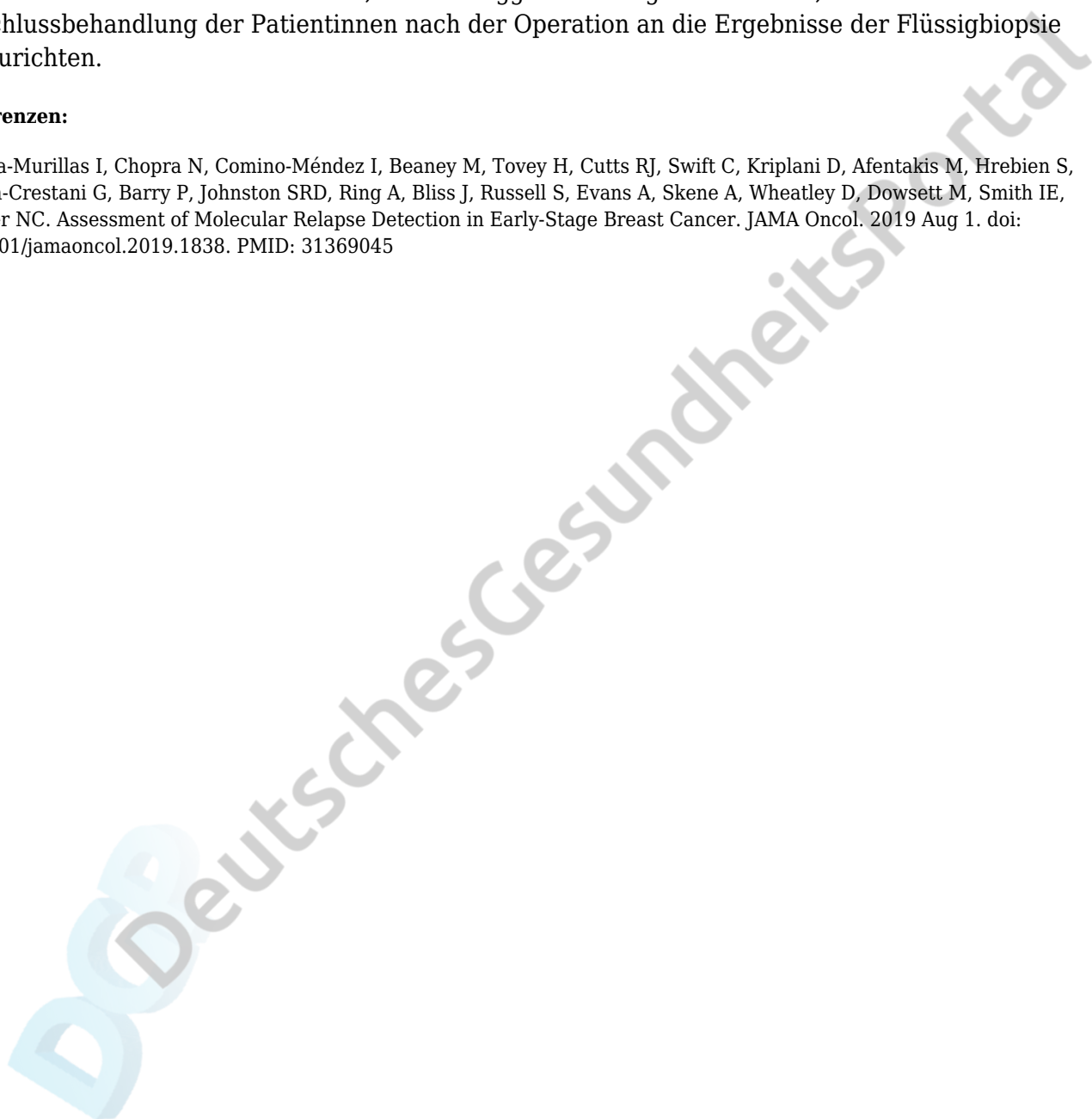
Bei der zweiten Analyse (mit 144 Patientinnen) bestätigten sich die bei der ersten Analyse gesehen

Ergebnisse: Frauen, bei denen zirkulierende Tumor-DNA im Blut nachgewiesen wurde, erlitten eher einen Rückfall der Erkrankung - und zwar unabhängig davon, an welcher Form von Brustkrebs sie erkrankt waren. Mithilfe der Analyse der Tumor-DNA im Blut konnte der Rückfall 10,7 Monate eher aufgedeckt werden als es mithilfe von klinischen Symptomen möglich war.

Die Ergebnisse beider Analysen machen deutlich, dass eine Flüssigbiopsie mit Bestimmung von zirkulierender Tumor-DNA im Blut eine vielversprechende Möglichkeit ist, um einen Rückfall der Erkrankung bei Patientinnen mit Brustkrebs im Frühstadium vorherzusagen. Weitere Studien zu diesem Thema werden nun erwartet, sodass es ggf. auch möglich sein wird, die Anschlussbehandlung der Patientinnen nach der Operation an die Ergebnisse der Flüssigbiopsie auszurichten.

**Referenzen:**

Garcia-Murillas I, Chopra N, Comino-Méndez I, Beaney M, Tovey H, Cutts RJ, Swift C, Kiplani D, Afentakis M, Hrebien S, Walsh-Crestani G, Barry P, Johnston SRD, Ring A, Bliss J, Russell S, Evans A, Skene A, Wheatley D, Dowsett M, Smith IE, Turner NC. Assessment of Molecular Relapse Detection in Early-Stage Breast Cancer. JAMA Oncol. 2019 Aug 1. doi: 10.1001/jamaoncol.2019.1838. PMID: 31369045



# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“